



Markt Essing

Niederschrift

über die
Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates
der Markt Essing
am Dienstag, 21. Januar 2025
im Sitzungssaal Rathaus Essing

MRE-001-2025

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Nowy, Jörg

2. Bürgermeister

Schweiger, Christoph

kommt um 19.05 Uhr zur Sitzung

Marktratsmitglied

Brunner, Christian

Hierl, Bernhard

Mederer, Markus

Meier, Birgit

Pickel, Heinz

Schäffer, Harald

kommt um 19.10 Uhr zur Sitzung

Schlögl, Petra

Schneider, Matthias

Schöls, Thomas

Süß, Ernst

Donauer, Peter

Schriftführerin

Kaltenegger, Michaela

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 17.12.2024
- 02 Abwasserbeseitigung - Übergabevertrag mit dem Abwasserzweckverband im Raum Kelheim bezüglich der Übernahme der Abwasseranalgen der Ortsteile Randeck und Eisensdorf
- 03 Kindertagesstätte des Marktes Essing - Information über das Defizit der Kindertagesstätte und Beratung über weiteres Vorgehen
- 04 Information bezüglich einer Ortsgestaltungssatzung
- 05 Informationen und Anfragen

TOP 01	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 17.12.2024
---------------	--

Sachvortrag:

Markträtin Meier merkt an, dass in diesem Protokoll bei TOP 02 Beratung und Änderung der Kurbeitragssatzung zweimal das Datum 17.12.2024 fehlt. Das Datum wurde in der Niederschrift nachgetragen und neu im RIS veröffentlicht. Die Satzung trat am 01.01.2025 in Kraft und wurde bereits amtlich bekanntgegeben.

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 17.12.2024 wird ohne weitere Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 02	Abwasserbeseitigung - Übergabevertrag mit dem Abwasserzweckverband im Raum Kelheim bezüglich der Übernahme der Abwasseranalgen der Ortsteile Randeck und Eisensdorf
---------------	---

Sachvortrag:

Die Erweiterung des Verbandsgebietes des AZV Kelheim wurde vor einigen Jahren mit dem Ziel erweitert, dass auch die Ortsteile der beteiligten Gemeinden dem Abwasserzweckverband angeschlossen werden können.

Die Anlagen Randeck und Eisensdorf wurden bewertet. Als weiteres wurde der bisherige Reparaturaufwand ermittelt.

Der Übergabevertrag wurde nun ausgearbeitet. Dieser muss vom Marktrat beschlossen werden. Nach den Berechnungen ergibt sich für den Markt Essing ein Nachzahlungsbetrag in Höhe von 8.429,79 Euro.

Aus dem Gremium erkundigt sich Markträtin Meier warum dieser Vorgang einige Jahre in Anspruch genommen hat. Der Zeitrahmen ist jedoch unerheblich nachdem eine Bewertung der Anlagen bereits in 2019 erfolgt ist.

Marktrat Donauer erkundigt sich nach dem Klärteich in Eisensdorf, der weiterhin in Betrieb ist.

Marktrat Pickel erkundigt sich wie die Angelegenheit für die Ortsteile Heidenstein, Hiersdorf usw. gehandhabt wird.

Diese Ortsteile haben alle eigene Kläranlagen und müssen der Gemeinde jährlich ein Prüfprotokoll sowie einen Klärschlamm-Entsorgungsnachweis vorlegen.

Beschluss:

Dem Übergabevertrag für die Abwasserbeseitigungsanlagen der Ortsteile Randeck und Eisensdorf einschließlich der Ausgleichszahlung in Höhe von 8.429,79 Euro wie vorgelegt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 03	Kindertagesstätte des Marktes Essing - Information über das Defizit der Kindertagesstätte und Beratung über weiteres Vorgehen
---------------	---

Sachvortrag:

Eine Auswertung ergab, dass sich das Defizit der Kinderbetreuung ein Defizit von ca. 232.000 Euro für das Jahr 2024 summiert hat.

Das Defizit hat sich in den letzten Jahren ständig erhöht und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dieses Defizit muss aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden.

Bürgermeister Nowy zeigt eine detaillierte Aufstellung aller Einnahmen sowie Ausgaben. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen komplett auf 312.812,00 €. Diesen gegenüber stehen Ausgaben von gesamt 478.271,00 €. Finanziert werden müssen zusätzlich jährlich die

kalkulatorischen Kosten aus dem Neubau. In 2024 fällt hier ein Betrag von 66.900,00 € an, so dass für das Jahr 2024 ein Gesamtdefizit von 232.359,00 € aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden muss.

Größter Posten bei den Ausgaben sind die Löhne mit rund 432.000,00 €. Aus dem Gremium wird gebeten bis zur nächsten Sitzung folgende Aufstellungen vorzulegen:

- angefallene Überstunden
- Plan zum Überstundenabbau
- angefallene Krankstunden
- Fachkraft-Kind-Relation – Anstellungsschlüssel

Über eine Erhöhung der Kindergartengebühren, die von den Eltern zu leisten sind, wird zu gegebener Zeit im Gremium zu diskutieren sein.

TOP 04	Information bezüglich einer Ortsgestaltungssatzung
---------------	--

Sachvortrag:

Marktrat Matthias Schneider regte in einer der letzten Marktratssitzungen an, ob man nicht eine Ortsgestaltungssatzung erlassen sollte.

Diesbezüglich führte er ein Gespräch mit Frau Kilger – Landratsamt Kelheim- Abteilung: Denkmalschutz. Er sagte aus, dass Frau Kilger die Angelegenheit auch dem Marktrat erläutern könnte.

Diesbezüglich führte Bürgermeister Nowy ein Telefonat mit Frau Kilger am 19.12.2024.

Frau Kilger würde eine Ortsgestaltungssatzung begrüßen. Eine Vorstellung in einem Gemeinderatsgremium hatte sie allerdings bisher noch nie vorgenommen. Sie sei der Auffassung, dass hier vor allem die Obere Denkmalschutzbehörde beratend zur Seite stehen würde, was vor allem die Installation von PV Anlagen in denkmalsensiblen Bereichen betrifft.

Bei einer Ortsgestaltungssatzung werden konkrete Vorgaben für die Eigentümer festgelegt. Dies betrifft zum Beispiel:

- Fassadengestaltung (Fenster, Wandanstriche bezüglich der Farbgebung, Sockeln, Dachüberstände usw.)
- Dachneigungen
- Dachformen

Der Vorteil wäre, dass dann die Denkmalschutzbehörde bei Bauanträgen nicht mehr selbst abwägen müsste, sondern auf die Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde verweisen würde.

BGM Nowy führte aus, dass es in der Gemeinde bereits eine Baufibel gibt. Dies war Frau Kilger nicht bekannt.

Sie sei der Auffassung, dass dies bereits ein sehr guter Ansatz sei. In dieser Baufibel sind Empfehlungen ausgesprochen. Konkrete verbindliche Vorgaben stellen diese Empfehlungen nicht dar. Lt. Frau Kilger solle man zunächst diese Baufibel wieder besser ins Bewusstsein der Hauseigentümer bringen. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde Frau Kilger eine Ausfertigung der Baufibel zur Verfügung stellt. Für die Ausarbeitung einer Ortsgestaltungssatzung sind entsprechende Planungsbüros zu beauftragen, die Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten. Diese sind mit der Gemeinde abzuklären, bevor eine Inkraftsetzung erfolgt. Die Festsetzungen sind dann verbindlich. Die Erstellung einer solchen Ortsgestaltung wird auf ca. 10.000 Euro geschätzt.

Nach der Rücksprache mit dem Landratsamt Kelheim (Frau Kilger) nahm BGM Nowy Kontakt mit Herrn Bauer (Ing. Büro Komplan) auf.

Das Ing. Büro Komplan führt auch Beratungen für Ortsgestaltungssatzungen für Kommunen durch. Da ihm der Markt Essing bekannt ist, muss man hier in enger Absprache mit der Gemeinde bei einer solchen Ortsgestaltungssatzung umgehen. Aufgrund der besonderen Ensemblesituation müssen hier viele Details beachtet werden.

Eine solche Satzung hat nicht den Umfang wie ein Bebauungsplan, da hier keine Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden müssen.

Das Gremium ist übereinstimmend der Meinung, dass durch eine Ortsgestaltungssatzung eher eine Einschränkung der Grundstückseigentümer erfolgt. Eine Bevormundung der Bürger unterbleiben soll. Bestehende Fördermöglichkeiten können mit und auch ohne einer Ortsgestaltungssatzung in Anspruch genommen werden.

Allen Gremiumsmitgliedern wird zeitnah die vorhandene Baufibel des Marktes Essing per Mail zugesandt.

Sollte die Notwendigkeit einer Ortsgestaltungssatzung doch gesehen werden, ist ein entsprechender Antrag an den Markt Essing zu stellen.

TOP 05	Informationen und Anfragen
---------------	----------------------------

Sachvortrag:

MR Schneider erkundigt sich nach abgelagertem Bauschutt auf einem Grundstück im Eisenbrünnerl

MR Schneider weist daraufhin, dass noch immer eine FeWo in der Weihermühle online angeboten wird. BGM Nowy: Der Eigentümer wurde bereits durch die Gemeinde angeschrieben.

MR Schneider fragt nach, wann es mit der Felssanierung am sogenannten Postfelsen weitergeht. Er berichtet außerdem von Problemen, dass vor kurzem die Straße für Fahrzeuge nicht passierbar war, Schulbusunternehmen nicht informiert wurden und entsprechend Haltestellen auch nicht angefahren werden konnten.

MR Schneider kritisiert massiv die Arbeitsabläufe im Bauhof. Er fordert eindringlich den Ablauf der eingeteilten Arbeiten für die Bauhof-Mitarbeiter zu optimieren und entscheidend zu verbessern. Durchzuführende Arbeiten werden in nicht angemessener Zeit erledigt. Mehrere Markträte stimmen MR Schneider in dieser Angelegenheit zu. Vorgeschlagen wird, dass z.B. der Bauhof-Vorarbeiter der Gemeinde Ihrlerstein eine Überwachung der zu erledigenden Aufgaben übernehmen soll. (Aufgrund dessen, dass es sich hier um Personal der Gemeinde Ihrlerstein und nicht um VG-Personal handelt, besteht diese Möglichkeit nicht.) MR Schweiger führt aus, dass eine Arbeitsorganisation verbessert werden muss. MR Süß gibt zu bedenken, dass die Arbeiter des Bauhofs aus Kompetenzgründen nur einen „Vorgesetzten“ weisungsgebunden sein sollen. MR Brunner mahnt, spricht sich für eine bessere Organisation aus. Evtl. sollten mehr notwendige Arbeiten an Firmen vergeben werden, damit eine ordnungsgemäße Erledigung erfolgt. MR Pickel würde es bei der bisherigen Arbeitseinteilung belassen und wie in der Vergangenheit einzelne Aufträge entsprechend abarbeiten.

MR Mederer berichtet, dass er zum 20.01.2025 Fotos an BGM Nowy geschickt hat. Diese Fotos zeigen verschiedene zu erledigende Arbeiten in der Turnhalle, die zur Reparatur anstehen.

MR Mederer informiert das Gremium, dass der Boden in der Turnhalle an manchen Stellen Schäden aufweist. Lt. BGM Nowy wird hier seit ca. einem Jahr auf ein angefordertes Angebot zur Sanierung bzw. Reparatur gewartet.

MR Mederer weist daraufhin, dass dringend notwendige Reparaturangelegenheiten an öffentlichen Gebäuden unbedingt zeitnah durchzuführen sind, damit die Schäden sich nicht zwangsläufig vergrößern.

MR Schweiger beschreibt, dass Wanderwege wie z.B. am Felsenhäusl oder der Eselssteig derzeit überhaupt nicht gepflegt seien. Oberhalb am Kreuzfelsen liegt schon seit längerem ein Baum.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:25 Uhr